# Pressemitteilung

**Bei Rückfragen bitte:**

Dr. Gunther Schunk

Corporate Communications

Vogel Business Media

97064 Würzburg

Tel. +49 931 418-2590

[pressestelle@vogel.de](mailto:pressestelle@vogel.de)

[www.automobil-industrie.de](http://www.automobil-industrie.de)

24.10.2016

## Die Zukunft der Automobilindustrie

### Digitale Disruption: Fachmedium beleuchtet neue Geschäftsmodelle, mögliche Allianzen und neue Konkurrenzsituationen

Über Jahre hinweg galt die Automobilindustrie als unangefochtener Vorreiter in Sachen technische Innovationen. Doch inzwischen gibt es neue Wettbewerber mit enormen finanziellen Mitteln und bewährten Geschäftsmodellen, wie Google und Apple. Hinzu gesellen sich Start-ups, die auch ein Stück vom Wertschöpfungskuchen abhaben wollen. Ihre innovativen, digitalen Serviceangebote und Mobilitätslösungen wachsen derzeit rasant. Ein besonders erfolgreiches Beispiel ist der Fahrdienstvermittler Uber.

Die Digitalisierung in all ihren Facetten durchdringt die gesamte Automobil-branche. Doch was bedeutet es konkret, wenn die internationalen OEMs künftig einen substanziellen Teil des Umsatzes mit neuen, digitalen Geschäftsmodellen erwirtschaften wollen und den Wandel vom Automobilhersteller zum Mobilitätsanbieter vollziehen? Und was folgt aus dieser Ausrichtung der OEMs für die Zulieferer, IT-Dienstleister und sonstigen Beteiligten im Ökosystem Automobilindustrie?

Das Fachmedium „Automobil Industrie“ hat mit Herstellern, Zulieferern und IT-Dienstleistern gesprochen und zeigt, wie sie sich auf die Herausforderung der digitalen Transformation einstellen. „Alle Marktteilnehmer müssen neben dem Kerngeschäft neue Geschäftsmodelle kreieren. Innovationskraft bemisst sich künftig nicht mehr nur am Produkt, sondern auch an der Fähigkeit, daraus relevante Daten zu ziehen“, kommentiert „Automobil Industrie“-Redakteur Christian Otto.

Die Ergebnisse eines Round-Table-Gesprächs von Raymond Chow (Daimler AG), André Scholz (Adam Opel AG), Dr. Jürgen Sturm (ZF Friedrichshafen AG), Ralf Lenninger (Continental), Dr. Juergen Reiner (Oliver Wyman GmbH), Luz G. Mauch (T-Systems International GmbH) sowie Frank Strecker (T-Systems International GmbH) mit der „Automobil Industrie“-Redaktion sind in der aktuellen Ausgabe zusammengefasst. Zudem stellt die Titelgeschichte zur Digitalisierung ein mögliches künftiges Modell vor, das die Unternehmensberatung Oliver Wyman GmbH entworfen hat. Nach diesem Szenario werden sich künftig fünf verschiedene Unternehmenstypen der Automobilindustrie entwickeln, die für unterschiedliche Geschäftsmodelle stehen.

Ein kostenloses Presseexemplar der aktuellen Oktober-Ausgabe der „Automobil   
Industrie“ können Sie bestellen bei: [pressestelle@vogel.de](mailto:pressestelle@vogel.de).

**„Automobil Industrie**“ - Die ganze Welt der Mobilität. „Automobil Industrie“ ist das Fachmagazin im Spannungsfeld von Technik und Wirtschaft. Im Fokus stehen Technik und Produktion, Leichtbau und Werkstoffe sowie Informationstechnologien. Auch die Megathemen rund um Mobilität setzen im Heft Akzente. News aus der Branche gibt es unter [www.automobil-industrie.de](https://webmail.vogel.de/owa/redir.aspx?SURL=TzF-AE9tTdfEBen9GivsA6_ish0oULcF0HNxotgIFfzfB56oeNTSCGgAdAB0AHAAOgAvAC8AdwB3AHcALgBhAHUAdABvAG0AbwBiAGkAbAAtAGkAbgBkAHUAcwB0AHIAaQBlAC4AZABlAA..&URL=http%3a%2f%2fwww.automobil-industrie.de) sowie im täglichen Newsletter. Das Stammhaus **Vogel Business Media** ist Deutschlands großes Fachmedienhaus mit 100+ Fachzeitschriften, 100+ Webportalen, 100+ Business-Events sowie zahlreichen mobilen Angeboten und internationalen Aktivitäten. Hauptsitz ist Würzburg. Das Unternehmen feiert 2016 seinen 125. Geburtstag.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter [www.vogel.de](http://www.vogel.de)

Belegexemplar/Link erbeten.